



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe**

**Caraffa, Vincenzo**

**Cölln, 1723**

XVII. Die Liebe Gottes ist ein hochschätzende Lieb.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

## Siebenzehnte Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist ein hochschätzende Lieb.

**W**Er gibt mir / O mein Gott / Kraft  
und Gnad / Dich; wo nicht nach  
deinem Werth / und Verdienst; auff  
wenigst nach meinem äussersten Vermö-  
gen und Schuldigkeit zu schätzen! Auf  
einer Sachen Werth erfolgt dero selb-  
Schätzung / und wird selbige so hoch  
gehalten / als werth zu seyn sie scheinen.  
Gott / O grosser Gott / was ist dein  
Werth / was die Maß deiner Grösse.  
Du bist unerschätzlich / unaussprechlich  
unbegreiflich. Du allein durchgründest  
und erkennest Dich selbst / Du allein  
erreichst die Höhe deines göttlichen  
Wesens.

O Werth und Würde ohn End  
Dir allein gebührt aller Preis und un-  
endliche Hochschätzung. So liebe Dich  
dan / mein Gott / durch unablässliche  
Hochschätzung deiner Majestät über alle  
leiblich-irdisch / und himmlische Ge-  
schöpf. Deine Gebott und Verord-  
nung

nung / ja bloßes Wohlgefallen zieh ich  
vor allem erschaffenen Befehl / Willen/  
und Belieben.

Meine Seel verlangt in ihr selbst ei-  
nes unzerstörlichen Friedens/und Ruh  
zu genießen ; dieser Begierd aber zieh  
ich deinen Will vor. Ich wünschte in  
der Heiligen / Außermöhlten / und En-  
gelen Gemeinschaft ein übermenschlich  
himmlisches Leben zu führen ; diesem  
Wunsch zieh ich doch vor deinen  
Will. Ach wie dürstet meine Seel nach  
völligem Genuß deiner göttlichen Ge-  
genwart: Diesem/wie immer Englischen  
Verlangen zieh ich doch in allweg  
vor deinen Will. Denselben / und in  
allem dein allerheiligst Wohlgefallen je-  
derzeit zu vollbringen bin ich uhrbietig/  
von Stund an alles Eigenthumbs /  
Nutzniessung / und Grewd ab al-  
lem/ was nicht Gott ist / ewig  
zu entrathen.

